

**Kleine Anfrage****Dr. Daniela Sommer (SPD) vom 23.11.2020****Fachkräftesicherung im Rahmen des Pflegequalifizierungszentrums Hessen****und****Antwort****Minister für Soziales und Integration****Vorbemerkung Fragestellerin:**

Fachkräftesicherung ist eine dauerhafte gesamtgesellschaftliche Zukunftsaufgabe. Die Bevölkerung Hessens wird immer älter, die Zahl pflegebedürftiger Menschen nimmt zu. Gerade in Pflege- und Gesundheitsberufen müssen dringend Fachkräfte gewonnen werden. Mit dem Zentrum zur Anwerbung und nachhaltigen Integration internationaler Pflege- und Gesundheitsfachkräfte in Hessen (ZIP Hessen) sowie dem neuen Pflegequalifizierungszentrum (PQZ) soll der Pflege- und Gesundheitsbereich bei dieser Herausforderung besonders unterstützt werden, um hessenweit internationale Pflege- und Gesundheitsfachkräfte so zu qualifizieren, dass sie schnellstmöglich in der Praxis eingesetzt werden können.

Die Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie wurden welche Akteure/mögliche Zuwendungsempfänger über die Möglichkeit der Antragstellung in Kenntnis gesetzt?

Über die Veröffentlichung auf der Homepage des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration wurden Akteurinnen und Akteure bzw. mögliche Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger in Kenntnis gesetzt. Zudem erfolgte ein Versand des Aufrufs über weitere Verteiler an hessische Trägerinnen und Träger.

Frage 2. Warum wurde eine so kurze Antragszeit gewählt (Bekanntgabe am 18. November 2020, Antragschluss am 4. Dezember 2020) bei einem so umfangreichen, finanziell großen Projektvolumen?

Der Aufruf startete am 10. November 2020. Die Bewerbungsfrist ist nicht vom zur Verfügung stehenden Finanzierungsbudget abhängig. Vielmehr wird erwartet, dass die Bewerberinnen und Bewerber innerhalb von rund drei Wochen konzeptionelle Vorstellungen zur Projektumsetzung entwickeln, die im Rahmen der anstehenden Fördergespräche vertieft werden können.

Frage 3. Wie viele Pflegequalifizierungszentren sollen entstehen bzw. gefördert werden, wie viele Zuwendungsempfänger sollen das Förderprojektumsetzen?

Es wird ein Hessisches Pflegequalifizierungszentrum mit verschiedenen regionalen Dependancen geben, um sowohl Arbeitgeber als auch internationale Fachkräfte vor Ort unterstützen zu können.

Frage 4. Wie wird Sorge dafür getragen, dass das Pflegequalifizierungszentrum die Fachkräftesicherung in Hessen flächendeckend stärkt?

Die Angebote des PQZ Hessen sollen je nach Bedarf gezielt vor Ort bei Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bzw. an den Standorten des PQZ Hessen durchgeführt werden. Ziel ist es, hessenweit internationale Pflege- und Gesundheitsfachkräfte so zu unterstützen, dass sie in der Praxis schnellstmöglich eingesetzt werden können. Die landesweite Umsetzung des Leistungsangebots des Pflegequalifizierungszentrums ist laut Förderaufruf Fördervoraussetzung.

Frage 5. Wie wurden die Erfahrungen und Ergebnisse der ZIP für die Ausschreibung des Pflegequalifizierungszentrums zugrunde gelegt?

Dem Förderaufruf sind konzeptionelle Eckpunkte für die Arbeit des Pflegequalifizierungszentrums beigelegt, die u.a. Erfahrungen und Ergebnisse der Arbeit des ZIP Hessen wiedergeben.

Frage 6. Welche nachhaltigen Ergebnisse zur Fachkräftesicherung konnte ZIP generieren?
Wie viele ausländische Fachkräfte wurden ausgebildet und sind in Hessen in der Pflegepraxis verblieben?

Hessen setzt im Rahmen seiner Fachkräftestrategie auf die Potentiale internationaler Fachkräfte. Bereits seit langem werden internationale Pflege- und Gesundheitsfachkräfte in den hessischen Arbeitsmarkt integriert. Die Erfahrung zeigt, dass eine absolute Kausalität zwischen den Beratungsangeboten des ZIP Hessen und dem Anwerbe- und Integrationsgeschehen im hessischen Gesundheitswesen wegen der Vielzahl an unterschiedlichen Faktoren (wie z.B. Arbeitsmarktentwicklung in den Herkunftsstaaten, pandemiebedingte Grenzsicherungen) nicht zweifelsfrei belegt werden kann.

Frage 7. Inwiefern will die Landesregierung ZIP weiterführen und -fördern?

Frage 8. Wie können bzw. sollen ZIP und PQZ kooperieren und voneinander profitieren?

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ein Nebeneinander von ZIP Hessen und PQZ Hessen würde zu unwirtschaftlichen Doppelstrukturen führen. Daher wurde das Projekt ZIP Hessen zum 31. Dezember 2020 beendet. Die hierbei erzielten Arbeitsergebnisse und Materialien werden gesichert und für die weitere Arbeit des PQZ Hessen zur Verfügung gestellt.

Wiesbaden, 7. Januar 2021

In Vertretung:
Anne Janz